

Erfassungsbogen

zur Erhebung der Daten für die Vergabe von Mitteln aus dem Landeszuschuss für Forschung und Lehre - 2012

Bezugsjahr für die nachstehenden Angaben: Kalenderjahr 2011

Struktureinheit:

Department für Diagnostik Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie Direktor: Prof. Dr. med. Arne C. Rodloff Bezeichnung der Einrichtung
--

Leistungsbezogene Vergabekriterien

- 1 Eine Liste der 2011 (nur in 2011 gedruckte Veröffentlichungen) erschienenen Publikationen soll nach vollständigem Eintrag in die Publikationsdatenbank ausgedruckt und der Leistungsabrechnung beigelegt werden. Auf einen Veröffentlichungsnachweis - z. B. Kopie erste Seite kann i.d.R. verzichtet werden. Er ist nur erforderlich, wenn Sie dazu in der Publikationsdatenbank aufgefordert werden (s.a. eingetragene Information in der Publikationsdatenbank)**

Wichtig: Gleichberechtigte Erst-/ Seniorautorschaften werden nur bei Hinweis im Originalartikel (ggf. Vorlage eines Nachweises) bewertet, ansonsten erfolgt eine Wertung wie in den Publikationen ausgewiesen.

Publikationstexte: Es erfolgt eine abgestufte Wertung, wenn der Artikeltext ohne Referenzen kürzer als ½ Seite ist. (Entscheidungsvorlage in der Forschungskommission)

Patentwatch, Lebensläufe bzw. Würdigungen von Kollegen werden nicht bewertet.

Es gilt der **Impactfaktor** des Veröffentlichungsjahres.

Editorials mit wissenschaftlichem Inhalt und Text ab 1 Seite werden mit 50% bewertet.

- 1.1 Liste Publikationen mit Erst- oder Seniorautorschaft aus Ihrer Struktureinheit** (bitte keine Poster bzw. Abstracts eintragen)

Siehe Publikationsdatenbank

- 1.2 Liste Publikationen nur mit Koautorschaft aus Ihrer Struktureinheit** (bitte keine Poster bzw. Abstracts eintragen)

Siehe Publikationsdatenbank

Bauer MP, Notermans DW, van Benthem BH, Brazier JS, Wilcox MH, Rupnik M, Monnet DL, van Dissel JT, Kuijper EJ. Clostridium difficile infection in Europe: a hospital-based survey. Lancet 2011; 377(9757):63-73

IF: 33.633

Biadlegne F, Anagaw B, Tessema B, getachew A, Andargie G, Abera B, Belyhun Y, Mulu A. Voluntary HIV counseling and testing service in Northwest Ethiopia: the cases of counselor's perception, client's satisfaction, and in-service observations.

IF: 0.000

Mouton JW, Brown DF, Apfalter P, Canton R, Giske CG, Ivanova M, Macgowan AP, Rodloff AC, Soussy CJ, Steinbakk, Kahlmeter G. The role of pharmacokinetics/pharmacodynamics in setting clinical MIC breakpoints: the EUCAST approach. Clin Microbiol Infect 2011

IF: noch keiner ermittelt

1.3 Liste der Bücher/Buchbeiträge (nur Bücher mit ISBN-Nummern)

2 Eingeworbene/Ausgegebene Drittmittel 2011

Die Angaben bitte in tabellarischer Form zusammenstellen.

2.1 Projekte mit externer Begutachtung (z. B. DFG, BMBF) (Angaben zur Höhe der eingeworbenen Drittmittel werden unter Einbeziehung der Drittmittelverwaltung im Referat Forschung ergänzt. Bitte keine Rückfragen an die Drittmittelverwaltung! Drittmittelinwerbungen im Rahmen von Großprojekten wie LIFE und IFB werden nicht bewertet, wenn es sich um strukturelle Förderungen handelt. Einzelprojektförderungen gehen in die Bewertung ein.

Projektnummer (von Drittmittelverwaltung vergeben)	Projektleiter	Kurzthema	Drittmittelgeber
981 000-055	Prof. Dr. A. C. Rodloff	Konsiliarlabor für anaerobe Bakterien FKZ 1369-353	Robert Koch-Institut

2.2 Klinische Studien/Industriemittel u. a.

Projektnummer (von Drittmittelverwaltung vergeben)	Projektleiter	Kurzthema	Drittmittelgeber

Bitte unbedingt für nicht in der Medizinischen Fakultät Leipzig verwaltete Drittmittel entsprechende Nachweise (**Zuwendungsbescheid**, für Teilprojekte, **FuE-Verträge** oder Zuwendungsweiterleitungsverträge mit namentlicher Benennung des Zuwendungsempfängers) beifügen. Nicht belegte Drittmittel werden nicht bewertet, Belege werden nicht nachgefordert.

2.3 Stipendien und Forschungspreise

Voraussetzung für eine Bewertung ist folgendes: Die Stipendiaten arbeiten an der Medizinischen Fakultät oder am Universitätsklinikum, der damit verbundene Betreuungsaufwand wird honoriert. Bitte eine **Kopie des Zuwendungsbescheides** beilegen. Nicht belegte Stipendien/Preise werden nicht bewertet, Belege werden nicht nachgefordert.

Eingeworbene Stipendien von Mitarbeitern der Medizinischen Fakultät oder aus dem Universitätsklinikum, die für die Zeit ihres Studienaufenthaltes Mitarbeiter der Universität bleiben, werden unter 2.1 oder 2.2 bewertet.

Geldgeber	Stipendiat	Zuwendungszeitraum	entsendende Einrichtung	Höhe der Zuwendung 2011
DAAD	Belay, Tessema	Juni 2008 bis September 2012	University of Gondar, Ethiopia	15.312,00 €
DAAD	Degeneh,	01.10.2011 - 30.09.2012	Bahir Dar	3.000,00 €

	Fantahun Biadlegne		University, Ethiopia	
DAAD	Elikwu, Charles	01.08.2011 - 31.10.2011	University of Lagos, Nigeria	4.050,00 €
DAAD	Efunshile, Akinwale Michael	01.10.2011 - 30.09.2012	University of Lagos, Nigeria	3.000,00€

3 Dissertationen und Diplomarbeiten/Masterarbeiten 2011

(Das Verfahren muss 2011 abgeschlossen sein)

3.1 Experimentelle medizinische/zahnmedizinische Dissertationen

Die Liste soll nach vollständigem Eintrag in die Datenbank dort ausgedruckt und der Leistungsabrechnung beigelegt werden.

Siehe Publikationsdatenbank

Bauer, Axel: Zufallsmutagenese von Clostridium difficile Toxin A im Expressionsvektor pBAD

Wacker, Josephine: Neue Methoden zur Qualitätsprüfung von Kulturmedien für Mykobakterien

3.2 Diplomarbeiten/Masterarbeiten

Die Liste soll nach vollständigem Eintrag in die Datenbank dort ausgedruckt und der Leistungsabrechnung beigelegt werden.

(Falls angefordert bitte eine Kopie der 1. Seite von jeder Diplomarbeit beilegen, aus der das Einreichungsdatum und der Betreuer an der Medizinischen Fakultät erkennbar)

3.3 Nichtexperimentelle medizinische/zahnmedizinische Dissertationen

Die Liste soll nach vollständigem Eintrag in die Datenbank dort ausgedruckt und der Leistungsabrechnung beigelegt werden.

3.4 Naturwissenschaftliche Dissertationen

Die Liste soll nach vollständigem Eintrag in die Datenbank dort ausgedruckt und der Leistungsabrechnung beigelegt werden.

(bitte eine Kopie der 1. Seite von jeder Promotionsarbeit beilegen, die **nicht an der Medizinischen Fakultät** angefertigt wurde, falls nicht bereits vorgelegt. Es muss das Einreichungsdatum und der Betreuer an der Medizinischen Fakultät erkennbar sein)

4 Habilitationen 2011

Die Angaben bitte in tabellarischer Form zusammenstellen.

Name des Habilitationen	Habilitations- fakultät	Thema

5 Patente oder Patentanmeldungen 2011

Die Angaben bitte in tabellarischer Form zusammenstellen und eine Kopie des Bescheids beilegen.

Namen der Erfinder	Name des Anmel- ders	Titel	1. Datum Anmeldung 2. Aktenzeichen	1. Patent-Nr. 2. Veröffentli-

				chungs-Datum
			1. 2.	1. 2.

Für den Forschungsbericht

Die Form des Forschungsberichtes 2011 orientiert sich an dem des Vorjahres. Ausgewählte Teile sollen wiederum zusätzlich in **englischer Sprache** veröffentlicht werden. Für die Darstellung der Einrichtungen sind folgende Zuarbeiten und Informationen erwünscht:

Bearbeitete Forschungsprojekte (Muster siehe Anlage)

1. Die Darstellung der Forschungsprojekte soll sich an die bekannte Gliederung und den Mustertext halten. Das Forschungsthema soll in **deutscher und englischer Sprache** formuliert werden. Internationale Forschungskooperationen sollen anhand der Angaben zum ausländischen Kooperationspartner verdeutlicht werden.
- **Analyse der Sensitivität von Flüssigkultur-Systemen zur Detektion resistenter Erreger in Mischpopulationen von *M. tuberculosis***
Analysis of the sensitivity of fluid-culture-systems for the detection of resistant bacteria in mixed population of *M. tuberculosis*
Dr. Jörg Beer (beej@medizin.uni-leipzig.de), Sophie Knigge, Prof. Dr. Arne C. Rodloff (acr@medizin.uni-leipzig.de)
Abschluß der experimentellen Untersuchungen zur Sensitivität des BacT/Alert-Empfindlichkeitstests für *M. tuberculosis*-Stämme zur Detektion geringer Anteile von resistenten Mutanten (Heteroresistenz). Die Ergebnisse zeigen, dass Anteile von resistenten Mutanten im Bereich von 1% im Gegensatz zur Proportionsmethode nicht sicher nachgewiesen werden können.
Weiterführung: nein
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
 - **Untersuchungen zur Epidemiologie von Tuberkuloseerregern im Norden von Äthiopien**
Investigations about the epidemiology of *M. tuberculosis* in a northern district of Ethiopia
Belay Tessema (Tessema@medizin.uni-leipzig.de), Dr. Jörg Beer (beej@medizin.uni-leipzig.de), Prof. Dr. Arne C. Rodloff (acr@medizin.uni-leipzig.de), Prof. Dr. Ulrich Sack (Ulrich.Sack@medizin.uni-leipzig.de)
In Zusammenarbeit mit PD Dr. Stefan Niemann (Leiter der Abteilung Molekulare Mykobakteriologie des Leibniz-Forschungszentrums Borstel) konnten 260 Stämme mit modernen, molekularbiologischen Typisierungsmethoden (Spoligotyping, MIRU/VNTR) charakterisiert werden.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
 - **Untersuchungen zur Epidemiologie von Tuberkuloseerregern im Norden von Äthiopien unter besonderer Berücksichtigung extrapulmonaler Manifestationen**
Investigations about epidemiology of *M. tuberculosis* in a northern district of Ethiopia with special consideration of extrapulmonary manifestations
Fantahun Biadlegne Degeneh (Degleneh@medizin.uni-leipzig.de), Prof. Dr. Arne C. Rodloff (acr@medizin.uni-leipzig.de), Prof. Dr. Ulrich Sack (Ulrich.Sack@medizin.uni-leipzig.de)
Vorbereitende Arbeiten zur Isolierung und Charakterisierung von Tuberkulosestämmen aus medizinischen Proben, die im Jahr 2012 in Äthiopien gewonnen werden sollen.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
 - **Identifizierung von Enterobacteriaceae und Pseudomonas spp durch MALDI/ TOF-MS**
Identification of Enterobacteriaceae and Pseudomonas spp with MALDI/ TOF-MS
PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Dr. Gelimer Genzel (gelimer.genzel@medizin.uni-leipzig.de), Nicolas Knoop, Prof. Dr. K. Eschrich (Institut für

Biochemie), Prof. Dr. W. Schellenberger (Institut für Biochemie), **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de)

Mittels MALDI/ TOF Massenspektrometrie wurden verschiedene Enterobakterien Spezies (E. coli, K. pneumoniae) und Pseudomonas spp., die aus klinischem Material von Patienten isoliert wurden, sowie Referenzstämme untersucht. Es soll geklärt werden, ob ein massenspektrometrisches Bioprofiling dieser Bakterien, die auf nichtselektivem Medium kultiviert wurden, eine sichere und schnelle Identifizierung ermöglicht. Weiterhin wird untersucht, ob mit dieser Methode Enterobakterien, die Extended Spectrum Beta Laktamasen produzieren, bzw. Pseudomonas spp. der Metallo Beta Laktamasen produziert, identifiziert werden können.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Identifizierung von Clostridien durch MALDI/TOF-MS**

Identification of Clostridia strains with MALDI/TOF-MS

PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Christiane Rosenkranz, **Prof. Dr. Klaus Eschrich** (Institut für Biochemie) (eschrich@uni-leipzig.de), **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de)

Mittels MALDI/TOF Massenspektrometrie werden Clostridien-Stämme, die aus klinischem Material von Patienten isoliert wurden, sowie Referenzstämme untersucht. Verschiedene Clostridien-Spezies lassen sich mit herkömmlichen biochemischen und molekularbiologischen Methoden nur schwer unterscheiden. Es soll geklärt werden, ob mittels MALDI/TOF Massenspektrometrie eine Differenzierung und Identifizierung von Clostridien möglich ist und damit eine Alternative zur herkömmlichen bakteriologischen Identifizierung besteht.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Identifizierung von Stämmen aus der Bacteroides fragilis Gruppe durch MALDI/TOF-MS**

Identification of Bacteroides fragilis Group strains with MALDI/TOF-MS

PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Kevin Losensky, **Prof. Dr. Klaus Eschrich** (Institut für Biochemie) (eschrich@uni-leipzig.de), **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de)

Mittels MALDI/TOF Massenspektrometrie werden Stämme der Bacteroides fragilis Gruppe, die aus klinischem Material von Patienten isoliert wurden, sowie Referenzstämme untersucht. Es soll geklärt werden, ob mittels MALDI/TOF Massenspektrometrie eine Differenzierung und Identifizierung von Stämmen der Bacteroides fragilis Gruppe möglich ist und damit eine Alternative zur herkömmlichen bakteriologischen Identifizierung besteht.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Periprothetische Infektionen**

Periprosthetic infection

PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Normann Lippmann, Florian Hesse, Michael Babilon

Periprothetische Infektionen bei Patienten mit Endoprothesen werden anhand von Daten aus dem laboreigenen Computersystem und Krankenakten erfasst und ausgewertet.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Identifizierung von Proteinen von Haemophilus influenzae**

Identification of proteins of Haemophilus influenzae

PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Eldor Malessa
Zytoplasmatische Proteinfractionen (CPF) haben regulatorische Wirkung auf die p38, ein Mitglied der Superfamilie der MAPK. Ziel der Arbeit ist es Proteine aus der CPF von H. influenzae zu identifizieren, welche die MUC5AC Expression regulieren.

Weiterführung: nein

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Zytokinexpression in Endothelzellen**
Expression of cytokines in endothelial cells
PD Dr. Reiner Schaumann (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Daniel Mender, Eldor Malessa
Untersucht wird die Zytokinexpression in Endothelzellen in Kombination mit Zellen des Immunsystems. Daraus lassen sich Aussagen zur Wirt-Erreger-Interaktion ableiten.
Weiterführung: nein
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
- ***Die in vitro Wechselbeziehung zwischen Orale Streptokokken und Prevotella Stämme.***
In vitro relationship between oral streptococci and Prevotella strains
Dr. Catalina S Stingu (CatalinaSuzana.Stingu@medizin.uni-leipzig.de), **PD Dr. Reiner Schaumann** (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de)
Es wird die Wechselbeziehung zwischen Oralen Streptokokken und *Prevotella* Stämmen untersucht. Hierfür werden orale Streptokokken und verschiedene *Prevotella* Stämme allein und zusammen angezüchtet und deren Wachstum verglichen. Weiterhin werden die Stämme auf Anapore Membran mit 0,2 µm Poren ko-kultiviert.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
- **Adhäsion und Überlebensfähigkeit oraler Besiedler auf verschiedenen Restaurationsmaterialien – eine in-vitro Studie.**
Adherence and viability of oral colonizers on different restoration materials- an in vitro study
Dr. Catalina S Stingu (CatalinaSuzana.Stingu@medizin.uni-leipzig.de), **Dr. Reiner Schaumann** (reiner.schaumann@medizin.uni-leipzig.de), Cindy Nabert, **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de).
Die Adhäsion und Überlebensfähigkeit von oralen Streptokokken, Aktinomyceten, Fusobacterium, *Prevotella* spp. werden auf verschiedenen Restaurationsmaterialien in Mono und Mischkulturen miteinander verglichen. Hierzu werden die Erreger mit künstlichem Speichel in BHI Bouillon angezüchtet. Die Restaurationsmaterialien werden in einer 6 well Platte mit dieser Lösung bedeckt, inkubiert und nach 24 Stunden mit PBS gewaschen. Danach wird die Anzahl der vitalen Bakterien bestimmt, um somit Aussagen treffen zu können, welche Wirkung die verschiedenen Restaurationsmaterialien auf die Vitalität von Bakterien haben.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
- **Nachweis und Charakterisierung von Aktinomyceten bei parodontal erkrankten Patienten und parodontal gesunden Patienten.**
Characterization of Actinomyces species in Patients with periodontal disease and periodontally healthy Subjects.
Dr. Catalina S Stingu (CatalinaSuzana.Stingu@medizin.uni-leipzig.de), Prof. Dr. Holger Jentsch (Holger.Jentsch@medizin.uni-leipzig.de), Paul Vielkind, **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de).
Ziel der Untersuchung ist es, statistisch zu ermitteln, in welchem Zusammenhang Vorkommen, Arten und Anzahl von Aktinomyceten mit unterschiedlichen Sondierungstiefen bzw. dem Schweregrad der Parodontitis stehen. Supra- und subgingivale Plaques von verschiedenen Sondierungstiefen werden auf spezielle Nährboden angesetzt. Die Identifizierung erfolgt mittels API Rapid 32 A und MALDI-TOF-MS.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung

- **Untersuchung mittels MALDI-TOF-MS, PFGE und Nachweis von Resistenzen bei oralen Aktinomycceten.**
Characterization by MALDI-TOF-MS, PFGE und identification of different resistance mechanisms by oral Actinomyces.
Dr. Catalina S Stingu (CatalinaSuzana.Stingu@medizin.uni-leipzig.de), **Prof. Dr. Holger Jentsch** (Holger.Jentsch@medizin.uni-leipzig.de), **Prof. Dr. Klaus Eschrich**, (klaus.eschrich@uni-leipzig.de) Toralf Borgmann, **Prof. Dr. Arne C. Rodloff** (acr@medizin.uni-leipzig.de).
 Verschiedene orale Aktinomycceten von Projekt 3. werden mittels MALDI-TOF-MS (Brucker im Vergleich mit Shimadzu) identifiziert. Mittels PFGE soll geprüft werden, ob sich die Isolate unterschiedlicher Sondierungstiefen unterscheiden. Mittels PCR werden die Resistenzmechanismen gegenüber verschiedenen Antibiotika analysiert.
Weiterführung: ja
Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung
- **Prävalenz hochvirulenter *Streptococcus agalactiae* Stämme bei Schwangeren**
Highly virulent GBS strains among colonizing strains in pregnant women
 Dr. Charles Elikwu, Idi-Aba Lagos, Nigeria, Dr. Oyin Oduyebo, Idi Aba, Lagos, Nigeria, Prof. Dr. Arne C. Rodloff, **Prof. Dr. Brigitte König** (brigitte.koenig@medizin.uni-leipzig.de)
 Es wurden 300 Schwangere aus der Umgebung von Lagos, Nigeria, auf die vaginal/rektale Besiedlung mit B-Streptokokken untersucht. Mit kulturbasierten Methoden konnte eine Prävalenz von 19.7% (n=70), mit molekularbiologischen Methoden eine Prävalenz von 64% nachgewiesen werden. Die Serotypen der kultivierten B-Streptokokken wurden mittels Multiplex-PCR bestimmt. Die Serotypenverteilung unter den kultivierten Isolaten zeigte folgende Rangfolge: Serotype Ia (22.6%) > Serotyp II (22.6%) > Serotyp III (20.7%) > Serotyp Ib (16.9%) > Serotyp V (15.1%). Der Anteil an B-Streptokokken mit dem MLST-Typ ST-17, ein Klon mit einem verstärkt invasivem und pathogenem Potential, wurde in 22% nachgewiesen. Die Daten zeigen, dass die Besiedlung von Schwangeren mit B-Streptokokken und insbesondere mit hochvirulenten B-Streptokokken unterschätzt wird.
Weiterführung: ja
Finanzierung: DAAD, University of Lagos, WHO und Haushaltfinanzierte Forschung
- **Untersuchungen zur Epidemiologie von Darmpathogenen in Lagos (Nigeria) und Umland unter Berücksichtigung von Malaria**
Investigations about epidemiology of stool pathogens in Lagos district of Nigeria with special aspect on malaria
 Dr. Akinwale Efunshile [drefunshile@yahoo.com], **Prof. Dr. Juergen May** (juergen.may@me.com), Prof. Dr. Arne C. Rodloff, **Prof. Dr. Brigitte König** (brigitte.koenig@medizin.uni-leipzig.de)
 Vorbereitende Arbeiten zur Detektion, Isolierung und Charakterisierung von akuten und chronischen Durchfallerregern aus menschlichen Stuhlproben, die im Jahr 2012 in Nigeria gewonnen werden sollen.
Weiterführung: ja
Finanzierung: DAAD, University of Lagos, Bernhard-Nocht-Institut und Haushaltfinanzierte Forschung

2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Für die Medizinische Fakultät werden die Publikationslisten der leistungsbezogenen Forschungsbewertung verwendet. (Hier ist keine extra Auflistung erforderlich)

3. Es wird um weitere Information zu folgenden Punkten gebeten:

3.1. Liste zu internationalen Beziehungen mit Angabe des Forschungsthemas (Kurzform), Kooperationspartner und Anschrift der Partnereinrichtung

- 3.2. Mitgliedschaft in Leitungsgremien wissenschaftlicher Gesellschaften, Einrichtungen der Forschungsförderung u. ä., berufene oder gewählte Gutachter (z. B. der DFG)

Prof. Dr. A. C. Rodloff

- Vorsitzender des Arbeitsausschusses E 10 „Chemotherapeutische Untersuchungsmethoden“ des Deutschen Institutes für Normung e.V.
- Vorsitzender der „Working Group Susceptibility Testing – Comité Européen de Normalisation (CEN)“
- Mitglied des „European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing (EUCAST)“
- Vorsitz des Subcommittees Anaerobes (EUCAST)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für die drei Institute des Medizinischen ABC-Schutzes beim Amtschef des Sanitätsamtes der Bundeswehr
- Mitglied des Expertengremiums des Europäischen Centers for Disease Control, Stockholm
- Schatzmeister der ESGAI (ESCMID Study Group on Anaerobic Infections)

Prof. Dr. Brigitte König:

- Gutachter bei der Bayerischen Forschungstiftung
- Gutachter bei DAAD-scholarship Programmen
- Aktives Mitglied des DAAD-ALUMNI-Programms für Nigeria

- 3.3. Mitgliedschaft in Redaktionskollegien, Herausbergremien u. ä.

Prof. Dr. Brigitte König:

- European Society of Clinical Microbiology and Infectious Diseases
- International Journal of Infectious Diseases
- Biotechnology Progress
- Biomedcentral
- Microbes and Infection
- Immunology
- Mycoses
- Current Microbiology
- Journal Antimicrobial Therapy
- The Open Microbiology Journal (*Editorial board Member*)
- Toxins (*Editorial Board Member*)

- 3.4. Preise, Auszeichnungen und Ehrungen
(An wen [Titel, Vorname, Name] – Name des Preises, ... , von wem vergeben)

- 3.5. Auflistung der bedeutenden wissenschaftlichen Tagungen und Veranstaltungen, die von der Einrichtung 2011 organisiert worden sind

**Chemotherapieforum – 20. Potsdamer Gespräch vom 13. bis 14. Mai 2011;
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. A. C. Rodloff und Prof. Dr. med. T. T. Bauer**

Abgabe aller Unterlagen (mit Anlagen) im Dekanat bis spätestens 30.01.2012.

Leipzig,

.....
Unterschrift des Direktors

Bitte im Word-Format zusenden, da ansonsten keine Übernahme in die Druckversion bzw. ins Internet möglich ist.

Forschungsbericht 2011 / Anhang

Muster für die Darstellung bearbeiteter Forschungsprojekte

FG Neuropathologie
Neuropathology

Aktivierung und intrazelluläre Signalübertragung in Lymphozyten im Zusammenhang mit der Alzheimerschen Erkrankung ***Activation and intracellular signal transduction in lymphocytes in relation to Alzheimer's disease***

Prof. Dr. Gerd Muster (muster@rz.uni-leipzig.de), Dr. Angela Muster, Dr. Klaus Mustermann (Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig), Dr. Elmar Monta (University of Leeds, Leeds, Großbritannien)

Durch Okadainsäure (OA), einem spezifischen Inhibitor der Proteinphosphatasen 1 und 2A, kann der Phosphorylierungszustand von Proteinen reversibel beeinflusst werden. Durch chronische intrazerebrale Applikation von OA an der Ratte wird untersucht, in welcher Weise die Stimulation der Proteinphosphorylierung in vivo zur Bildung von abnormal hoch phosphoryliertem Tau und zu den für die Alzheimersche Erkrankung typischen Veränderungen im APP-Metabolismus führt. Dieser experimentelle Ansatz stellt die derzeit einzige tierexperimentelle Modellierung molekularer Mechanismen der Pathogenese der Alzheimerschen Erkrankung dar. Mit diesem Projekt soll ein Beitrag zum Verständnis allgemeiner Aspekte des Pathomechanismus der Alzheimerschen Erkrankung sowie zur Entwicklung möglicher therapeutischer Konzeptionen geleistet werden.

Weiterführung: ja

Finanzierung: Haushaltfinanzierte Forschung und Drittmittel (DFG: Schwerpunktprogramm: Alzheimersche Erkrankung)

Legende

gegebenenfalls Forschergruppe, Abteilung o. dgl.
des Institutes / der Klinik

[Deutsch und Englisch]

Forschungsthema

[Deutsch und Englisch]

Bearbeiter (jeweils Titel, ausgeschriebener Vorname, Nachname)

Projektleiter (Email-Adresse des Projektleiters), Mitarbeiter (bei Universitätsangehörigen anderer Einrichtungen: Name der Einrichtung; bei Nichtuniversitätsangehörigen: Einrichtung, Stadt, (Aus-)Land)

Kurzbeschreibung des Forschungsthemas (sollte 10 Zeilen nicht übersteigen)

Weiterführung: Wird das Projekt über das Jahr 2011 hinaus fortgesetzt? (ja / nein)

Finanzierungsart:

Haushaltfinanzierte Forschung

Drittmittel (Drittmittelgeber und gegebenenfalls Förderprogramm angeben)